

Auf der Alm, da schreibt's sich gut

Geschichten aus den Schreibwerkstätten der Chiemgau-Autoren

Beim monatlichen Literaturabend der Chiemgau-Autoren am 29.6.2026 in der Traunsteiner Kulturfabrik NUTS gab es dieses Mal ein besonderes Programm. Das beliebte Lesen nach Los entfiel ausnahmsweise, da der ganze Abend der Vorstellung der Ergebnisse aus den Schreibwerkstätten des vergangenen Jahres gewidmet war. Zur Förderung des literarischen Schreibens, einer Kernaufgabe des Vereins der Chiemgau-Autoren e.V., werden jährliche Schreibwerkstätten auf der Rabenmoosalm bei Ruhpolding unter Meike K. Fehrmanns Leitung durchgeführt. 2025 kam eine Schreibwerkstatt auf der Fraueninsel hinzu, die Martin Trautwein leitete.

Bevor die sieben Autorinnen und Autoren mit der Vorstellung ihrer Texte begannen, wurde der am 22.6.2026 verstorbenen Autorin Heidi Merkel aus Laufen gedacht. Die gebürtige Salzburgerin war ein langjähriges Vereinsmitglied der Chiemgau-Autoren und bereicherte viele Literaturabende mit ihren humorvollen und scharfsinnigen Geschichten.

Die Autorin und Hörfilmautorin *Christine Heimannsberg* präsentierte als erste ihren Text – ein im Laufe der letzten drei „Schreibalmen“ entstandenes Manuskript für einen psychologischen Thriller, der sich mit der Unzuverlässigkeit von Erinnerungen beschäftigt.

Meike K. Fehrmann, Gründungsmitglied des Vereins und bis vor kurzem im Vorstand tätig, u. a. viele Jahre als Vorstandsvorsitzende, las aus ihrem „Coming-of-Age-Roman in Progress“, in dem die mit einem Knacki-Vater und einer krimiverrückten Mutter in den 80er-Jahren aufwachsende Protagonistin versucht, ihren moralischen Kompass zu kalibrieren.

Gudrun Bielski, Autorin, vor allem von Kinder- und Jugendliteratur, sowie Erwachsenenbildnerin, stellte ihre Biografie von Fanny Mendelsohn Hensel vor, jener außergewöhnlichen Komponistin des 19. Jahrhunderts, die immer im Schatten ihres Komponisten-Bruders Felix Mendelsohn stand.

Martin Trautwein, langjähriges Vereins- und Vorstandsmitglied, entführte die Zuhörer ins Jahr 2043, in dem eine echte, nicht-menschliche zum Leben erweckte Intelligenz auf dem Planeten auftaucht. In seinem Beruf als Softwareentwickler hat Trautwein jeden Tag intensiv mit KI zu tun, was ihn auf die Idee für sein neues Roman-Projekt brachte.

Armena Kühne-Enzinger, lange Jahre Vorstandsmitglied bei den Chiemgau-Autoren und Verfasserin



v.l.: Georg Berghammer, Ingrid Berghammer, Christiane Heimannsberg, Meike K. Fehrmann, Gudrun Bielski, Martin Trautwein, Armena Kühne-Enzinger
(Bild Andreas Langhammer)

von vorwiegend Kurzgeschichten, las aus dem Projekt ihres ersten Romans „Ein ungebetener Gast“. Darin holt der Tod den russischen Diktator Sergej ins Jenseits, um ihm sein grausames Fehlverhalten offen zu legen.

Ingrid Berghammer, gelernte Köchin und leidenschaftliche Fotografin, verfasst Textminiaturen zu ihren Fotomotiven. Auf der Rabenmoosalm begegnete ihr allerlei Getier, von dem sie in ihrer Geschichte „Ziegenfliegen“ erzählte.

Zum Schluss las *Georg Berghammer*, Autor von Kurzgeschichten, Gedichten und Liedtexten, seine märchenhafte Geschichte über das Treiben auf der Rabenmoosalm während der Schreibwerkstatt der Chiemgau-Autoren.

Der nächste Literaturabend findet am Montag, dem 27.7.2026, um 19:00 Uhr im **NUTS-Die Kulturfabrik** (Traunstein, Crailsheimstraße 12) statt. Josef Wittmann wird in der Hauptlesung sein neues Buch „**O mei! Boarische Gedichte aus guatding zwangs Jahr**“ vorstellen. Alle sind herzlich willkommen, auch zum Lesen nach Los. Der Eintritt ist frei.

Sybille Trapp